

## eCOOL-Zertifizierung

Für eCOOL-Arbeit am Schulstandort gibt es eine Zertifizierungsmöglichkeit. Diese Zertifizierung kann als Zusatz-Label für COOL-Schulen gesehen werden.

Die Zertifizierung eCOOL kann von Schulen beantragt werden, die bereits COOL-zertifiziert sind (Netzwerkpartner und Impulsschulen). Diese Zertifizierung ist an bestimmte Qualitätskriterien gekoppelt. Nach einer eCOOL-Zertifizierung muss jährlich die eCOOL-Arbeit in Form eines eCOOL-Berichtes dokumentiert werden. Dieser Bericht findet Eingang in den jährlichen COOL-Standortsbericht. Als Voraussetzung für eine eCOOL-Zertifizierung, muss ein Vertreter der jeweiligen Schule ein zweitägiges eCOOL-Upgrade-Seminar besucht haben.

1. Welche Einstiegsriterien müssen (Muss-Kriterien) für eine eCOOL-Zertifizierung erfüllt sein?
  - a. sämtliche COOL-Kriterien müssen erfüllt sein (siehe Homepage Impulszentrum: <http://cooltrainers.at>)
  - b. eCOOL-Klassen müssen COOL-Klassen sein
  - c. eCOOL-Upgrade-Seminar (buchbar über PH Online)
  - d. Nutzung einer Lernplattform (dokumentiert durch Screenshot bzw. Gästezugang zu einem Kurs der Lernplattform mit Zugangsschlüssel)
  - e. mindestens 1 PC pro Klassenzimmer oder Internetzugang (LAN bzw. WLAN)
  - f. mindestens 3 zugängliche PCs, Net- bzw. Notebooks oder Tablets pro COOL-Stunde (z.B. entlehbare Geräte) oder Nachweis wird erbracht über einen Leitfaden zur Nutzung von mobilen Lernbegleitern im Unterricht.
  - g. Verwendung der Inhaltelemente der Vorlage für eCOOL-Arbeitsaufträge des Impulszentrums
  - h. eCOOL-Fortbildung am Schulstandort
  - i. Die Abgabe der Arbeitsaufträge einerseits und das verbalisierte Feedback andererseits muss in elektronischer Form über die Lernplattform erfolgen
  - j. Im jährlichen COOL-Bericht: jährlicher eCOOL-Bericht ist in elektronischer Form im COOL-Bericht enthalten. Hier wird auch der Nachweis über die jährliche eCOOL-Fortbildung erbracht. z.B. Besuch des eCOOL-Upgrade-Seminars.
  - k. Upload von 3 eCOOL-Arbeitsaufträgen auf moodle.cooltrainers.at bzw. im Falle der Nutzung von Moodle als Lernplattform entsprechende Kurssicherungen. Die eCOOL-Arbeitsaufträge sollen ein didaktisches Szenario enthalten, in dem eCOOL-Arbeitsaufträge mit fachspezifischer Rückmeldungsmöglichkeit (auch Online-Schülerfeedback) Bestandteil sind.
  
2. Welche jährlichen fortführenden Belege müssen für eCOOL-Arbeit erbracht werden?
  - a. jährlicher eCOOL-Bericht als Teil des COOL-Berichts im Juli des jeweiligen Jahres.
  - b. drei eCOOL-Arbeitsaufträge aus verschiedenen Fächern von verschiedenen Klassenlehrer/-innen (wünschenswert ist ein Arbeitsauftrag fächerübergreifend) die auf moodle.cooltrainers.at upgeloadet werden.

3. Welche zusätzlichen Kriterien (Kann-Kriterien) werden empfohlen.
- a. eCOOL-Koffer am Schulstandort
  - b. Verwendung eines Schülerbeurteilungsmoduls (z.B. Exabis\_student\_review für Moodle) auf Basis der Dalton-Kriterien einmal pro Semester
  - c. Verwendung von ePortfolios (z.B. exabis eportfolio für Moodle)
  - d. Verwendung von elektronischen Möglichkeiten zur Kompetenzdokumentation (z.B. exabis competencies für Moodle)
  - e. Netbooks/Notbooks/Tablets
  - f. Didaktische eLearning-Szenarien (Social Media, game-based-learning,...)

Nach Überprüfung der eingesandten Unterlagen kann das eCOOL-Logo auf der Schulhomepage verwendet werden.